

Studientitel, Nr. Akronym	MAPTor-NET: Generierung individualisierter Therapien pankreatischer neuroendokriner Tumore (pNET) mit Hilfe eines MAPK-mTOR Netzwerkmodells Die Bedeutung molekularer Veränderungen für die Prognose und das Therapieansprechen bei pNET
Leiter der klinischen Prüfung	Prof. Dr. med. Marianne Pavel
Prüfarzt	Prof. Dr. med. Marianne Pavel
Kontakt Studienzentrale	Charité - Universitätsmedizin Berlin Campus Virchow-Klinikum Medizinische Klinik m.S. Hepatologie und Gastroenterologie Exzellenzzentrum für Neuroendokrine Tumoren (NET) Augustenburger Platz 1 13353 Berlin Tel. +49 30 450-553 304/ 450653032 FAX +49 30 450 553902
Studienziel	Das MAPTor-Net-Konsortium verfolgt einen systemmedizinischen Ansatz, der klinische und pathologische Daten sowie Mutations- und Expressionsprofile integriert und eine individuelle Therapieauswahl ermöglichen soll. Es wird versucht die Vorhersagekraft dynamischer Rechenmodelle vor dem Patienten-spezifischen genetischen Hintergrund zu testen und anhand klinischer Daten zu optimieren und so die Stratifizierung für die Therapieauswahl zu verbessern.
Behandlung	-
Welche Patienten werden in die Studie aufgenommen?	Es sollen Patienten eingeschlossen werden, mit metastasiertem oder lokal fortgeschrittenem pNET mit Information zur Therapieresponse unter Chemotherapie oder zielgerichteter molekularer Therapie einschließlich Somatostatinanaloga.